



FOTOS: MARKUS HÄSSIG, ZVG

Dank günstigem Klima und gezielter Pflege gedeihen der Salat und das Gemüse auf den Feldern von Adrian und Claudia Wildi bestens.

Gemüse macht munter

Birmenstorf Viel frisches Gemüse gehört fast immer in den Einkaufskorb. Ein wichtiger Lieferant für die Region Zürich ist die Wildi Frischgemüse AG aus Birmenstorf.

Jedes Kind weiss Bescheid: Fünf am Tag sollen es sein. Darum hat Coop Gemüselieferanten wie Adrian und Claudia Wildi. In allen Coop-Verkaufsstellen der Region Zürich ist Gemüse von ihnen erhältlich. Sie

führen gemeinsam die Wildi Frischgemüse AG in Birmenstorf. Auf rund 25 Hektaren bauen sie von Blumenkohl über Tomaten, Gurken, Radieschen und Kopfsalat fast alles an, was das Herz von Gemüseliebhabern höher

schlagen lässt. «Seit über 45 Jahren wächst hier an der Reuss unser Gemüse», sagt Geschäftsführer Adrian Wildi. Bereits zu Anfangszeiten lieferte Wildis Vater Gemüse an Coop. «Wir können also durch-

gen, guten Geschäftsbeziehung mit Coop sprechen», sagt Adrian Wildi mit einem Schmunzeln. Je nach Saison arbeiten im Familienbetrieb zwischen 15 und 30 Mitarbeitende. «Hochbetrieb herrscht zwischen April

und Oktober, also während der Erntezeit. Davor und danach stehen Wartungsarbeiten in den Gewächshäusern und das Pflanzen von Setzlingen im Vordergrund», sagt Wildi.

Adrian Wildi blickt zufrieden auf die letzten Jahre zurück. Im Gegensatz zu einigen Kollegen in anderen Regionen wurde die Gegend um Birmenstorf weitgehend von grösseren Unwettern verschont. «Hagel bedeutet meistens einen kompletten Ernteausfall. Das ist jeweils eine Katastrophe», erklärt der Gemüsegärtner. Aber auch sein Boden und das Klima seien hier ideal für den Gemüseanbau. So wird im Moment auf den Feldern Kopfsalat, Blumenkohl und Radieschen geerntet, der in weniger als 24 Stunden im Regal bei Coop zu haben ist. Frisch, knackig und gesund!

Wohl fühlen sich bei den Wildis offensichtlich auch die Tomaten. Sie sind das Herzstück der Gemüsegärtnerei. «Tomaten sind anspruchsvoll. Man braucht Know-how, um sie richtig zu pflegen», sagt Wildi. Wichtig sei die Bestäubung. «Wir halten Hummel-Völker in den Gewächshäusern. Sie übernehmen die Bestäubungsaufgabe». Es ist wichtig, dass die Hummel-Völker gesund und kräftig sind, damit jede Tomatenstaude genügend bestäubt wird. So werden die Tomaten knackig und süss. Da kann auch der Chef bei der Pflanzenkontrolle nicht widerstehen und gönnt sich zwischendurch einen kleinen Cherry-Tomaten-Snack. Das ist gesund und macht munter! *bum*

Heimisches Gemüse.



Gurken,
Schweiz,
per Stück
1.50



Rispetomaten,
Schweiz,
per kg
4.40



Blumenkohl,
Schweiz,
per kg
6.95

Angebaut von Adrian und Claudia Wildi
von Wildi Frischgemüse AG in Birmenstorf.



Für mich und dich.